

Jahresbericht 2025

Die Arbeit der SGAB im Jahr 2025 stand ganz im Zeichen von qualitativer Weiterentwicklung. Unserem Leitmotiv – dem Brückenschlag zwischen der Berufsbildungsforschung und der Praxis – blieben wir durch eine zunehmende Professionalisierung unserer Angebote treu. Diese Beständigkeit wird von engagierten Personen getragen, wobei das Redaktionsteam der Fachzeitschrift Transfer mit Jackie Vorpe, Furio Bednarz und Daniel Fleischmann sowie die Projektgruppe Transfer unter der Leitung von Irena Sgier und Markus Neuenschwander die hohe inhaltliche Qualität garantieren. Die operativen und strategischen Fäden laufen dabei beim Geschäftsführer Jonas Probst sowie im Ausschuss mit Irena Sgier, Martin Berger, Martina Munz und Simona Brizzi zusammen. Ein besonderer Dank gilt unseren langjährigen Partnern und Sponsoren – dem SBFI, dem hep Verlag, Movetia, der EHB und der PHZH. Gemeinsam mit dem Vorstand und unserer wachsenden Mitgliedschaft bilden sie das Fundament, das das organische und nachhaltige Wachstum der SGAB überhaupt erst ermöglicht.

Nachdem die 2023 initiierten SEO- und Design-Massnahmen bereits zu einem kontinuierlichen Wachstum unserer Online-Reichweite geführt haben, konnten wir Ende 2025 einen weiteren zentralen Meilenstein erreichen: die erfolgreiche Implementierung von Digital Object Identifier (DOI)-Nummern für die Fachzeitschrift Transfer. Nach einer intensiven Phase der Machbarkeitsanalyse und Programmierung wurden im Berichtsjahr die technischen Schnittstellen zu Crossref finalisiert. Sämtliche bestehenden und neuen Artikel auf Transfer sind nun mit einer eindeutigen DOI-Nummer hinterlegt. Diese Massnahme stellt die langfristige Auffindbarkeit, Zitierfähigkeit und wissenschaftliche Anerkennung unserer Publikationen sicher.

Die bewährte Tradition unserer Frühlings- und Herbsttagungen fand auch im vergangenen Jahr Anklang. In enger Zusammenarbeit mit unseren diesjährigen Tagungspartnern – der PHZH, dem szUDH, der BFH, der WKS, der EHB und Movetia – durften wir insgesamt rund 270 Teilnehmende begrüßen. Diese stabilen Besucherzahlen bestätigen die Relevanz der gewählten Schwerpunkte für die Fachcommunity.

Besonders erfreulich ist auch die Entwicklung unserer Mitgliederbasis: Zum fünften Mal in Folge konnten wir ein Wachstum verzeichnen. Mit einem Zuwachs von acht Neumitgliedern zählt die SGAB nun 212 Mitglieder. Diese kontinuierliche Zunahme ist für uns ein starkes Motivationssignal; sie zeigt, dass unser Engagement geschätzt wird und wir auf ein loyales, stetig breiter werdendes Fundament zählen dürfen.

Generalversammlung / Vorstand / leitender Ausschuss

An der Generalversammlung vom 13. März 2025 wurde Simona Brizzi zur Co-Präsidentin gewählt. In den Vorstand neu gewählt wurden Melinda Bangerter und Regina Durrer-Knobel. Aus dem Vorstand verabschiedet wurden Jean-Daniel Zufferey, Gabriel Fischer, Guillaume Ruiz und Hervé Munz.

Der [SGAB-Vorstand](#) hat im Jahr 2025 zwei Sitzungen durchgeführt. In der Sitzung vom 13. März 2025 hielt Helen Buchs (Projektleiterin Forschung und Entwicklung SVEB) ein Referat zum Thema „Forschung zur Weiterbildung in der Schweiz: Status quo und Entwicklungsperspektiven“. In der zweiten Sitzung am 12. November 2025 gewährte uns Rémy Hübschi (stellvertretender Direktor und Leiter Berufs- und Weiterbildung SBFI) Einblicke in die aktuellen Ergebnisse der Evaluation der Berufsbildungsforschung und ihrer Valorisierung ([econcept-Studie](#)) und gab einen Ausblick auf die Meilensteine der Berufsbildung in den kommenden Jahren.

Im Berichtsjahr 2025 traf sich der leitende Ausschuss (Martina Munz, Simona Brizzi, Irena Sgier, Martin Berger und Jonas Probst) zu vier Sitzungen, um die strategischen und operativen Geschäfte

voranzutreiben. Die Zusammenarbeit innerhalb des Gremiums sowie der Austausch mit den Vorstandsmitgliedern gestalteten sich gewohnt konstruktiv und lösungsorientiert. Dank der breiten Vernetzung und des aktiven Engagements des Vorstands konnte die SGAB ihre Qualität und Stabilität auch im vergangenen Jahr erfolgreich sichern

Mitgliederwesen

Im Jahr 2025 verzeichnet die SGAB wie in den vier Jahren zuvor einen Mitgliederzuwachs. Mit insgesamt 212 Mitgliedern sind es 8 Mitglieder mehr als im Vorjahr (204 Mitglieder). Ende 2025 zählt die SGAB 136 Kollektivmitglieder, 67 Einzelmitglieder und 9 Ehrenmitglieder. Dies ergibt ein Total von 212 Mitgliedern.

Finanzen

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 555.67 ab (Vorjahr Fr. 355.70). Das Eigenkapital beträgt per Ende 2025 Fr. 77'297.46 (Vorjahr Fr. 76'741.79). Zum fünften Mal in Folge können wir einen leichten Überschuss ausweisen.

Fachzeitschrift Transfer & Transfer Praxis

Die Fachzeitschrift Transfer ist ein zentrales Gefäss für den Wissensaustausch in der Berufsbildung. Dank der Unterstützung durch das SBFI (2023–2026) ist die kontinuierliche Publikation wissenschaftlicher Forschungsberichte sichergestellt, wodurch die Sichtbarkeit der Forschung bei den relevanten Akteuren stetig gefestigt wird.

Parallel dazu ermöglichen Movetia und der hep Verlag (ebenfalls für den Zeitraum 2023–2026) die Rubrik Transfer Praxis. Durch die Verknüpfung wissenschaftlicher Erkenntnisse mit Beiträgen aus der direkten Berufsbildungspraxis erfüllt die SGAB ihren Kernauftrag als Brückenbildnerin konsequent und zielgerichtet.

Um diese wertvolle Plattform über das Jahr 2026 hinaus zu erhalten, haben wir bereits im Dezember 2025 die Projektskizze für die Folgefinanzierung beim SBFI eingereicht. Im Laufe des Jahres 2026 werden wir zudem die Gespräche mit unseren Partnern Movetia und dem hep Verlag aufnehmen, um die praxisorientierte Berichterstattung langfristig auf ein sicheres Fundament zu stellen.

SGAB-Berufsbildungspreis

Ein Höhepunkt des Vereinsjahres war die zweite Vergabe des [SGAB-Berufsbildungspreises](#). Mit dieser Auszeichnung würdigt die SGAB gemeinsam mit ihren Partnern (EHB, PHZH und Movetia) herausragende Projekte, die den Dialog zwischen Forschung und Praxis aktiv gestalten.

Aus 11 Einsendungen kürte die Jury unter der Leitung von Prof. Dr. Markus Neuenschwander zwei wegweisende Siegerprojekte, die sich das Preisgeld von 5'000 Franken teilen:

- **Bedarfsgerechte Weiterbildung (EHB):** Nadia Lamamra und Matilde Wenger entwickelten basierend auf einer Analyse von über 5'000 Berufsbildner:innen das Kursangebot [„SwissEduPro“](#). Das Projekt schliesst eine Wissenslücke bei den betrieblichen Akteuren und steigert die Ausbildungsqualität direkt vor Ort.
- **Virtual Reality in der Elektroausbildung (ZHAW/PHZH):** Das interdisziplinäre Team mit Thomas Keller, Elke Brucker-Kley und Reto Knaack (alle ZHAW) sowie Martin Berger (PHZH) demonstrierte mit „VOLT VR“, wie digitale Lernumgebungen die Prüfungsleistung von

Lernenden signifikant verbessern können. Das Projekt wird bereits erfolgreich durch den Berufsverband [EIT.swiss](#) eingesetzt.

Die feierliche Preisverleihung fand am 29. Oktober 2025 im Rahmen der [SGAB-Herbsttagung](#) an der WKS in Bern statt. Die prämierten Projekte unterstreichen eindrücklich den Kernauftrag der SGAB: Wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse in konkreten Nutzen für die Berufsbildungslandschaft zu übersetzen.

Veranstaltungen

Das Komitee der französischsprachigen Schweiz, angeführt von der Vizepräsidentin der SGAB, Isabelle Caprani, informiert über das Jahr 2025 wie folgt:

L'année 2025 a été marquée par la restructuration interne du comité romand, sous la direction de la vice-présidente de la SRFP, Isabelle Caprani. Cette étape visait à réorienter stratégiquement les activités de la SRFP en Suisse occidentale. Malgré cette phase de transition, un sujet de haute pertinence a pu être mis en lumière :

- Le 04 décembre 2025, la SRFP a organisé, en étroite collaboration avec l'École de la Construction et la HEFP, une Journée Spéciale intitulée : « [Choix d'un projet professionnel – quand l'entourage s'en mêle](#) ».

Cette journée d'étude s'est penchée sur la question centrale de l'influence de l'environnement social sur le choix professionnel des jeunes. En effet, face à la méconnaissance des jeunes pour la formation professionnelle, les familles jouent un rôle crucial dans leur orientation. Cette Journée Spéciale s'est penchée sur les raisons de cette réticence et les actions entreprises pour encourager un changement de perception, particulièrement auprès des familles. L'événement a une nouvelle fois offert une plateforme d'échange essentielle entre la recherche et les acteurs de la formation professionnelle en Romandie.

Auch im Jahr 2025 boten die Tagungen der SGAB in der Deutschschweiz eine wichtige Plattform für den fachlichen Austausch, an denen insgesamt rund 270 Personen teilnahmen:

- [Frühlingstagung](#) (31. März 2025, PHZH): Unter dem Titel „Entrepreneurship als Zukunftskompetenz“ diskutierten 150 Teilnehmende mit Partnern von szUDH, PHZH und BFH über die Mitgestaltung von Wirtschaft und Gesellschaft.
- [Herbsttagung](#) (29. Oktober 2025, WKS Bern): Zusammen mit der WKS, der EHB und Movetia beleuchteten 120 Gäste das Thema „Die Welt als Lernort“. Ein zusätzlicher Höhepunkt war die anschliessende Verleihung des [SGAB-Berufsbildungspreises](#).

Alle Tagungsunterlagen sind wie gewohnt in unserem [Open-Source-Archiv](#) frei zugänglich. Für das kommende Jahr sind bereits zwei Veranstaltungen in Planung:

- 12. März 2026 (PHZH): Die [Frühlingstagung](#) widmet sich der digitalen Transformation. Sie ist eingebettet in ein internationales Projekt, finanziert von Movetia: Bereits am Vorabend (11. März) findet im Bundeshaus ein „Meet & Share“ mit Bildungsexpert:innen aus Afrika, Asien und Ozeanien statt, die ihre Erfahrungen aus dem interkontinentalen Dialog einbringen.

- 26. Oktober 2026 (FHNW Olten): Die Herbsttagung rückt die Gesundheitsförderung und Prävention in der Berufsbildung in den Fokus, in enger Zusammenarbeit mit der Gesundheitsförderung Schweiz und der suva.

Danke

Ein erfolgreiches Verbandsjahr wie 2025 ist nur durch gemeinsames Engagement möglich. Mein herzlicher Dank gilt unserem Geschäftsführer Jonas Probst sowie dem Redaktionsteam von Transfer – Jackie Vorpe, Furio Bednarz und Daniel Fleischmann – für ihre fundierte publizistische Arbeit. Ebenso danke ich dem Leitungsteam mit Martina Munz, Irena Sgier und Martin Berger sowie dem gesamten Vorstand für ihren unermüdlichen Einsatz. Ein grosses Dankeschön gebührt unseren Partnern SBFI, Movetia, dem hep Verlag, der PH Zürich und der EHB für das entgegengebrachte Vertrauen. Nicht zuletzt danke ich unseren Mitgliedern: Für uns ist das stetige Wachstum unserer Mitglieder eine wertvolle Bestätigung unserer Arbeit.

Bern, 18.2.2026

Co-Präsidium

Simona Brizzi & Martina Munz